

Rotarier aus Leverkusen verschenken Lernmaterialien



Die Bücher wurden übergeben von Dierk Kowalke, Jens Uhlemann und Hans-Jörg Schaefer (von links).

Foto: Britta Berg

Bereits zum achten Mal haben Mitglieder des Rotarier Clubs Leverkusen-Opladen an Schulen Bücher und andere Lernmaterialien gespendet. Die Aktion ist über die Jahre weiter gewachsen.

Dieses „Bildungsprojekt“ verdient seinen Namen und hat in Leverkusen und Umgebung Tradition: Bereits zum achten Mal schenken die Mitglieder des Rotarier Clubs Leverkusen-Opladen hiesigen Schulen Büchern und andere Lernmaterialien. 37 Kartons wurden jetzt an ebenso viele Grundschulen aus Leverkusen, Burscheid, Leichlingen, Monheim, Langenfeld und Wermelskirchen überreicht. Insgesamt 2650 Schüler sollen so, getreu dem dem Motto des Projektes, fürs Leben lernen: „Lesen lernen, leben lernen“.

Enthalten in den Paketen sind unter anderem die Bücher „Der Dieb im Schrebergarten“ von Rosi Wanner und „Spaß im Zirkus Tarintini“ von Elisabeth Stiemert, die mit lustigen Geschichten die Lust aufs Lesen und Vorlesen wecken, den Kindern Sprache vermitteln und sie irgendwann vielleicht einmal zu Leseratten machen sollen. Und natürlich jede Menge Ergänzungsmaterial für die Lehrer. „Lesen lernen, leben lernen“ ist ein Förderprogramm, das in den normalen Unterricht integriert wird und 7000 Euro kostet.

Logistische Grenzen erreicht

„Diese Aktion ist über die Jahre immer größer geworden. Mittlerweile stoßen wir mit 2650 Schülern an unsere logistischen Grenzen. Das ist ein Rekord“, sagt Dierk Kowalke, der Präsident der Rotarier in Leverkusen.

Das mache zum Einen stolz und zeige zum Anderen, wie wichtig Projekte wie diese seien – gerade in Sachen Bildung. Denn: „Das geschieht alles zum Wohle der Kinder.“ Zum Wohle der Zukunft. (frw)

Artikel URL: <http://www.ksta.de/stadt-leverkusen/projekt-fuer-schulen-rotarier-aus-leverkusen-verschenken-lernmaterialien,15189132,31789268.html>